

"THAT WAS THEN - THIS IS NOW" - neue Handelsmodelle im Kunstmarkt

Tagung von 22. Oktober 2019

Stefan Kobel

Stefan Kobel ist Kunstmarktjournalist und arbeitet nach einem Studium der Kunstgeschichte, Medienwissenschaften und Germanistik seit fast zwei Jahrzehnten als freier Publizist für führende Branchenmedien. Seine Analysen und Berichte erscheinen regelmässig im Handelsblatt und bei Artmagazine sowie in Tagesspiegel, Monopol, Die Zeit, Art Newspaper oder Weltkunst, wobei er kenntnisreich ökonomische und kunsthistorische Gesichtspunkte vereint. 2015 wurde er mit dem ADKV Art Cologne Preis für unabhängige Kunstkritik ausgezeichnet.

Larkin Erdmann

Larkin Erdmann ist Historiker, Sammler und Kunsthändler mit Sitz in Zürich und steht stellvertretend für eine erfolgreiche neue Generation von Kunsthändlern in der Schweiz. Vor der Gründung seines eigenen Unternehmens im Jahr 2014 arbeitete Larkin Erdmann in London für das Auktionshaus Phillips und die Galerie Massimo de Carlo. Er hat dieses Jahr zum ersten Mal erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Galerie Knoell an der ArtBasel in einer Einzelpräsentation Max Bill gezeigt. Diesen November wird er seine neuen Ausstellungsräume in Zürich eröffnen.

Llucià Homs

Der Think Thank Talking Galleries widmet sich der allgemeinen Debatte und dem Wissen auf dem Gebiet des Galerienmanagements und des Kunstmarktes. Seit 2011 wird in internationalen Symposien die Diskussion angestossen. Teilnehmende Galeristen sowie führende Persönlichkeiten der Kunstwelt treffen sich, um über die möglichen Auswirkungen aktueller Herausforderungen zu debattieren, Erfahrungen auszutauschen und die bestehenden Modelle zu überdenken. Gegründet in Barcelona ist Talking Galleries stetig gewachsen und organisiert heute Symposien und Podiumsdiskussionen unter anderem in Paris, London, Seoul und New York.

Giorgio Pace

Als Antwort auf das wachsende Interesse am Zusammenspiel von Design und Zeitgenössischer Kunst hat Giorgio Pace zusammen mit seinem Geschäftspartner 2016 das sogenannte Travelling Showcase NOMAD ins Leben gerufen. In einem persönlichen Kontext soll dabei ein weltweiter Dialog zwischen Kunst, Architektur und Design stattfinden, fernab vom weltweiten Kunstmessenzirkus. NOMAD vereint internationale Galerien mit aussergewöhnlichen architektonischen Orten und hat bereits erfolgreich Ausgaben in Monaco, Venedig und Samaden / St. Moritz ausgerichtet.

Johannes Gees & Kelian Maissen

"kleee02" ist ein Kunstwerk von Johannes Gees & Kelian Maissen, welches seinen Namen dem Schweizer Künstler Paul Klee verdankt. Es ist eine zeitgenössische, von Blockchain-Technologie inspirierte Auseinandersetzung mit Konzeptkunst. Johannes Gees wird eine kurze Einführung in das Projekt geben, gefolgt von einer Reihe von Laserprojektionen. Das Publikum kann live am Projekt teilnehmen, indem es seinen eigenen Token erstellt und projizieren lässt.

Programm

15.30 Uhr

Türöffnung

16.00 Uhr

Begrüssung, Jahresbericht, Einführung
Andreas Ritter, Geschäftsführer VKMS

16.30 Uhr

"Kunstmarkt im Wandel. Krise oder Chance?"
Stefan Kobel, Kunstmarktjournalist

17.00 Uhr

"Art Dealer Next Generation"
Larkin Erdmann, Kunsthändler

17.30 Uhr

Pause

18.00 Uhr

"Rethinking Galleries: Key Aspects of the Gallery Sector Today"
Lucià Homs, Direktor Talking Galleries

18.30 Uhr

"Time for Crossover?"
Giorgio Pace, Mitbegründer NOMAD

19.00 Uhr

Paneldiskussion mit den Referenten
geleitet von Stefan Kobel und Andreas Ritter

19.30 Uhr

"klee02"

Johannes Gees & Kelian Maissen

Apéro Riche